

Medienmitteilung vom 23. August 2017

Lehrbeginn der Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS):

Tausendermarke erreicht – neuer Rekord der Lernendenzahlen im Berner Gesundheitswesen

Die beiden Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales verzeichnen seit ihrer Einführung eine positive Entwicklung. 2017 steigen erstmals insgesamt über 1000 Berufsleute in die Ausbildungen ein.

Der Trend wachsender Lernendenzahlen in den Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA hält ungebrochen an:

Mitte August haben im Kanton Bern 956 Lernende ihre Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit und 118 Lernende die Ausbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales angetreten. Somit ist erstmals seit Einführung der beiden Grundbildungen die Tausendermarke geknackt. So viele wie noch nie zuvor haben sich für die Berufe FaGe und AGS entschieden.

Generalistisch ausgerichtete Gesundheitsberufe mit vielseitigen Perspektiven

Dass die beiden Gesundheitsberufe so beliebt sind, kommt nicht von ungefähr: Die zweijährige, praxisorientierte Attest-Ausbildung AGS bietet einen niederschweligen Einstieg für am Gesundheits- und Sozialwesen interessierte Personen. Sie ermöglicht den Lernenden, Wissen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales zu erlangen, welches sie in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens wie auch im Sozialwesen anwenden können.

Auch die FaGe-Ausbildung liefert eine breite Palette an Berufsperspektiven: Als gut ausgebildete Generalistinnen und Generalisten können FaGe in Akutspitälern, psychiatrischen Kliniken, Alters- und Pflegeheimen, in Spitex-Einrichtungen sowie Rehabilitationskliniken herausfordernde und vielfältige Arbeit leisten. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, die Pflegeausbildung HF verkürzt in zwei Jahren zu absolvieren. Auch für Erwachsene kann der FaGe-Beruf einen interessanten (Wieder-)Einstieg ins Gesundheitswesen bedeuten: Sie haben die Möglichkeit, die Ausbildung verkürzt in zwei Jahren zu absolvieren. Rund 200 Personen jährlich schlagen im Kanton Bern diesen Ausbildungsweg ein.

Fachmann/Fachfrau Gesundheit – eine Erfolgsgeschichte

Die Entwicklung des FaGe-Berufes darf man gar als Erfolgsgeschichte bezeichnen: Seit der regulären Einführung der Ausbildung 2004 verzeichnet der Kanton Bern kontinuierlich wachsende Lernendenzahlen. Der FaGe-Beruf rangiert auf dem zweiten Platz der kantonal beliebtesten Ausbildungen und der Kanton Bern bildet schweizweit die meisten Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit aus – ein willkommenes Gegensteuer angesichts des drohenden Fachkräftemangels im Gesundheitswesen.

Kontakt: Kristina Ruff, Verantwortliche Unternehmenskommunikation, 031 970 40 76 / k.ruff@oda-gesundheit-bern.ch

Anzahl Zeichen: 2687 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen: www.oda-gesundheit-bern.ch | www.gesundheitsberufe-bern.ch

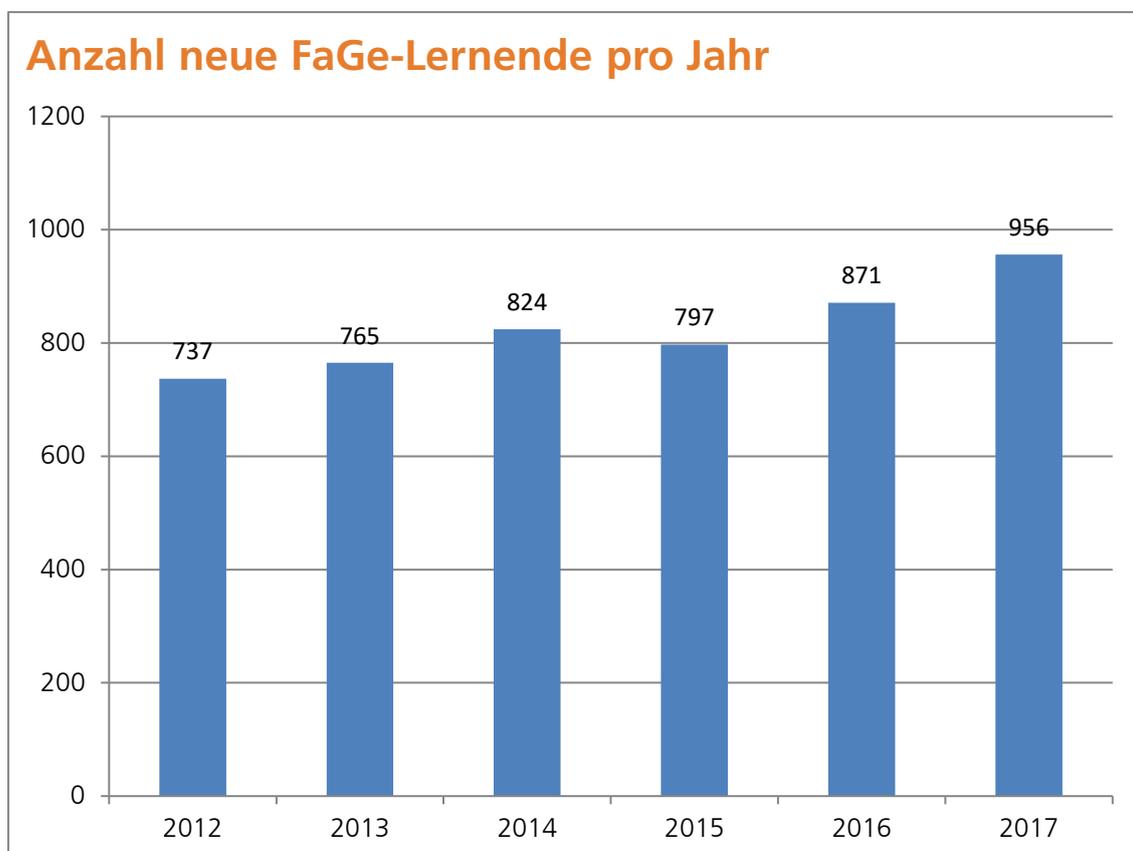
OdA Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern.

Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.



Entwicklung der FaGe-Lernendenzahlen im Kanton Bern 2012-2017 per Lehrbeginn